

# Zahlen & Fakten

## Die wichtigsten Kennzahlen



Die meisten Zahlen zum Nationalpark sind ein „work in progress“ und Änderungen unterworfen. Die hier angeführten Zahlen gelten daher für den Zustand und den Kenntnisstand zum Ausgabedatum. Im Faktenblatt sind die Zahlen teilweise gerundet angeführt, in der Kommunikation verwenden wir oft weiter gerundete Zahlen, zB 12.000 ha für die Gesamtfläche.



## Allgemeine Fakten

Gründungsdatum: 26.10.2002

Einziger Nationalpark in der Steiermark

Im Gesäuse befinden sich die letzten nicht regulierten Abschnitte der Enns, die mit 254 km der längste Binnenfluss Österreichs ist. Sie überwindet im 16 km langen Durchbruchstal ein Gefälle von über 150 m.

Tiefster Punkt: Ennsufer bei Hieflau 481 m

Höchster Punkt: Hochtorgipfel 2.369 m

(Höhendifferenz: max 1.888 m)

Schutzstatus: international anerkannt nach IUCN Kategorie II

Der Nationalpark wird zu 1/3 vom Land Steiermark finanziert, zu 1/3 von der Republik Österreich und zu 1/3 durch Eigenmittel und EU-Projekte.

## Partnerschaften

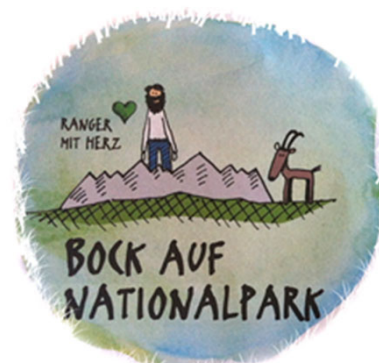
Forschungspartner: BOKU (Universität für Bodenkultur), Uni Graz, Uni Wien, Uni Salzburg, Forschungsplattform Eisenwurzen, eLTER u.a.

Mitgliedschaften: Nationalparks Austria, Europarc, Alparc, Interpret Europe, klima:aktiv, Klimabündnis Steiermark, Forschungsplattform Eisenwurzen (LTSER), Birdlife

Ca. 100 regionale Partnerbetriebe verschiedener Branchen (Gesäuse-Partner).

## Auszeichnungen

- Qualitätszertifikat ISO9001
- Österreichisches Umweltzeichen
- Pilotregion für die ökologische Vernetzung im Alpenraum (Alpenkonvention)
- European Destination of Excellency
- Öst. Klimaschutzpreis (ökol. Fußabdruck)
- UN-Dekadenprojekt für nachhaltige Entwicklung (ökol. Fußabdruck)



## Flächen

Gesamtfläche: 12.300 ha

aktuelle Natur & Bewahrungszone: 11.410 ha

Planungszone (kein off. NP-Status): 890 ha

aktuelle Prozessschutzfläche: 7.981 ha

Eigentümer der Flächen, auf denen der NP errichtet wurde:

Land Steiermark 12.111 ha 98,5%

Österreichische Bundesbahnen 113 ha 0,9%

öffentliche Gewässer 55 ha 0,4%

private Eigentümer 21 ha 0,2%

Eine Ausnahme von der Pflicht zur Borkenkäferbekämpfung (Biotopschutzwald nach §32a, Forstgesetz) gilt auf 85% der Gesamtfläche oder 70% der Waldfläche.

## Flora und Fauna

Wald	6.440 ha	52,4 %
Fels/Schutt	2.970 ha	24,1 %
Latschen/Gebüsch	1.600 ha	13,0 %
Alpine Rasen/Almen	1.230 ha	10,0 %
Gewässer	60 ha	0,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>12.300 ha</b>	<b>100 %</b>

Bisher beschriebene Arten:

8.548 Arten (davon 6.305 Tiere)

7 neue Arten entdeckt

225 endemische Arten

## Die Region

Nationalparkgemeinden und deren Anteil an der Nationalparkfläche:

Admont 88 %

Landl 10 %

St. Gallen 2 %

Einwohner der NP-Gemeinden (Admont, Landl, St. Gallen): 9.500

Die Erlebnisregion Gesäuse (Tourismusverband Gesäuse) ist deutlich größer als das Gesäuse im engeren geografischen Sinn und reicht von Lassing bis Wildalpen:

Anzahl Betten: 4.100 (20 Betten / Betrieb)

Anzahl Übernachtungen: 230.000 (20% Winter)

Ankünfte: 100.000

## Wirtschaftliche Bedeutung

Der Nationalpark ist auf mehrfache Weise ein bedeutender Wirtschaftsfaktor:

1. Die Verwaltung beschäftigt ganzjährig 25 MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente, inkl. Landesforste und Ranger).
2. Der Nationalpark bringt bedeutende Förderbeträge von Bund, Land und EU in die Region.
3. Das Prädikat „Nationalpark“ und das Angebot im NP ziehen Touristen an.
4. Mit dem Netzwerk der Gesäuse-Partnerbetriebe werden Wirtschaftsbetriebe der Region gestärkt.
5. Es gibt keine spezifischen Berechnungen der Umwegrentabilität des NP Gesäuse (Tourismus) oder des monetären Wertes seiner Naturschutzleistungen. Allerdings existieren derartige Berechnungen in anderen Ländern und diese zeigen einen deutlichen wirtschaftlichen Mehrwert von Nationalparks.
6. Ohne den NP wäre der Tourismusverband zu schwach gewesen, um nach der Strukturreform 2020 als eine von nur 11 Erlebnisregionen übrig zu bleiben. Das Gesäuse wäre Teil einer anderen Erlebnisregion geworden und von der touristischen Landkarte als selbständige Region verschwunden.

## Weitere Informationen

Nationalpark Gesäuse GesmbH

Weng 2, 8913 Admont

[www.nationalpark-gesaeuse.at](http://www.nationalpark-gesaeuse.at)

### Besucherstatistik

Wie viele Menschen das Gesäuse zum Wandern, Bergsteigen oder für einen Ausflug besuchen wissen wir nicht, allerdings haben wir genaue Zahlen zu den Personen, die alljährlich vom speziellen Angebot des NPs Gebrauch machen:

- Erlebniszentrum Weidendom: 30.000
- Nationalpark-Pavillon: 10.000
- Ausstellung Leidenschaft für Natur: 30.000
- Teilnehmer Jugendprogramme: 5.000